

## an den Leser.

Also habe ich Herz D. Breving mit ehrenrührigen oder schmähworten nicht angegriffen/noch personalia eingeführet/so mir auch an andern nicht gefället. Daß ich aber ihm seine schwachheit/und wo es manglet/zumehrmahlen müssen modeste zu verstehen geben / hoffe ich werde ein verständiger Christlicher Leser allerdings nohtwendig gewesen und der liebe gemäß zuseyn befinden. Massen nichts anders damit gesucht wird / als ihn zur heylsamen erkantnuß seiner selbst zu bringen. Indessen wird sich doch nichts von hönischen schimpffworten finden / und es dem jenigen noch nicht gleich kommen / wie er neben seiner sonsten nicht eben immodesten art dennoch unterschiedliche mahl gegen mich außfähret: so ich zwar nicht übel genommen / noch durch dergleichen mich wieder rächen wollen; vielmehr was er empfinden mag / zu seinem besten gethan / auffß wenigste solches dadurch gesucht habe. Dannoeh läugne nicht / daß fast eine ziemliche grosse gedult und sanfftmuht erfordert werde / wer es mit diesem Mann zu thun hat / wo er sich nicht solle zu weilen durch seine schreibart / neben dem erbarmen / auch zu einigen härtern Worten bewegen lassen: und möchte man wol davon sagen / wo man seine sache liest/und antworten solle / difficile est satyram non scribere. Was die benennung gegentheils anlangt / habe ich sie unterschiedlich die Römische Kirche / Römische parthey / Römisch-Catholische / Päpstliche / und Papisten genennet / und hoffe nicht / daß jemand diese letzte als mir gebräuchlichste nahmen übel werde nehmen können / als der ich sie nicht zu einiger jemandes beschimpffung gebrauche / sondern nichts anders damit sagen will / als daß solche Kirche und personen / sich dermassen an den Päpstlichen stuhl halten / und demselben diese Apostolische autorität zumessen / daß jeglicher Christ an die gemeinschaft solches vermeynten sichtbaren Oberhaupts zu seiner Seelen heyl verbunden sene / und denselben davor erkennen müsse: daher sie sich von dem Papst benennt zu werden vielweniger vor schimpfflich zu achten haben / als wirs vor kein scheltwort achten / da man uns von Luthero (an den wir uns bey weitem nicht gleichermaßen binden / oder ihm zumessen / was sie / auch welche